

## Presseinformation

13. Mai 2008

### LH Pröll zum Kulturstandort Grafenegg

#### Kulturelle und wirtschaftliche Impulse für die Region

Mit einem Festkonzert des Tonkünstler Orchesters Niederösterreich wurde vor wenigen Tagen in Grafenegg der neue Konzertsaal eröffnet. Für Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zeichnet das Auditorium mit seinen bis zu 1.300 Sitzplätzen neben einer besonderen Architektur auch eine großartige Akustik aus. „In Grafenegg werden damit nicht nur Alt und Neu in vorbildlicher Weise verbunden, sondern auch eine hervorragende Musikqualität geboten“, so Pröll am Sonntag in der Radiosendung „Forum NÖ“. Gemeinsam mit dem im Vorjahr eröffneten „Wolkenturm“ gibt es nun in Grafenegg zwei hochkarätige Konzertbühnen.

Das im Vorjahr in Grafenegg erstmals durchgeführte internationale Musikfestival war ein voller Erfolg. Pröll: „Die Konzerte verzeichneten rund 15.000 Besucher, das entspricht einer Auslastung von 96 Prozent.“ Von der großartigen Stimmung waren nicht nur die Besucher begeistert, sondern auch die Künstler; viele wollen deshalb wieder nach Grafenegg kommen. Der Landeshauptmann dankte in diesem Zusammenhang vor allem dem künstlerischen Leiter des Festivals, Prof. Rudolf Buchbinder. Pröll: „Der Pianist von Weltruf hat es geschafft, Künstler von Weltformat nach Grafenegg zu holen.“

Beim diesjährigen Musikfestival vom 21. August bis 7. September wird laut Buchbinder in Grafenegg wieder allerhöchste künstlerische Qualität geboten. Wie schon beim ersten Festival liegt der Schwerpunkt auf Orchesterkonzerten, präsentiert von internationalen Ensembles und Solisten. Buchbinder will aber nicht nur als Intendant des Festivals fungieren, sondern auch selbst auftreten.

Das kulturelle Geschehen sorgt auch für wirtschaftliche Impulse in der Region. Allein in der Bauphase waren hier bis zu 100 Menschen beschäftigt. Ein besonderes Anliegen von Landeshauptmann Pröll ist es auch, in Grafenegg ein attraktives Kulturprogramm zu bieten, das sich jeder leisten kann. Deshalb werden Karten bereits ab 6 Euro angeboten.